

Der Rüttscheleler

Dorfzytig

90. Ausgabe September 2022



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wir können auf eine bewegte und ereignisreiche Sommerzeit zurückblicken: Ende Juni fand das «Love and Peace Openair», Seiten 16 und 17, während dreier Tage im 17ni statt. Den Bericht über die Verabschiedung der Singlüt von ihrer langjährigen Dirigentin, Anita Steiner-Thaler, lesen Sie auf Seite 14. Die Freilichtspiele haben bei vielen Familien in und um Rüttschelen die Sommerzeit bestimmt; lesen Sie ab Seite 8 die Medienmitteilung über die Freilichtspiele. Während den Sommerferien fand der Ferienspass statt; ab Seite 18 erhalten Sie einen Eindruck über die vielen tollen Aktivitäten. Das Vereinsjahr der Hornusser konnten beide Mannschaften, A und B, mit Aufstiegen in die nächsthöheren Ligen abschliessen. Dies können Sie auf den Seiten 12 und 13 detaillierter nachlesen.

Auch die kommende Zeit verspricht weitere Anlässe und Aktivitäten: Auf Seite 7 entnehmen Sie die Daten zu der geplanten Herbstausstellung des Dorfvereins.

Damit auch in der diesjährigen Adventszeit das gesellige Beisammensein zelebriert werden kann, macht der Frauenverein auf Seite 15 den Aufruf für die Beteiligung am Dorfadventskalender.

Wir freuen uns darauf!

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfvereinsreise	2/3
100 Jahre Wasserversorgung	4-6
Herbstausstellung	7
Freilichtspiele	8/9
Fahrdienst	10/11
Hornussergesellschaft	12/13
Singlüt	14
Frauenverein	15
Love and Peace Openair	16/17
Ferienspass	18-20
alt und neu	21
Krimi	22/23
Cello-Benefizkonzert	24/25
Augenblicke	26
Letzte Seite	28

**Druckerei
Greub + Fuhrer GmbH**
Flurstrasse 44, 4932 Lotzwil
Tel. 062 923 66 40
info@greubfuhrerdruck.ch
www.greubfuhrerdruck.ch

Redaktionsschluss Nr. 91:
30. November 2022

Dorfvereinsreise 2022 in Bildern ...



Dorfverein Rütshelen

Einladung zur Kulturreise am Samstag, 27. Aug. 2022



Kaffeehalt in der Raststätte Greyerz

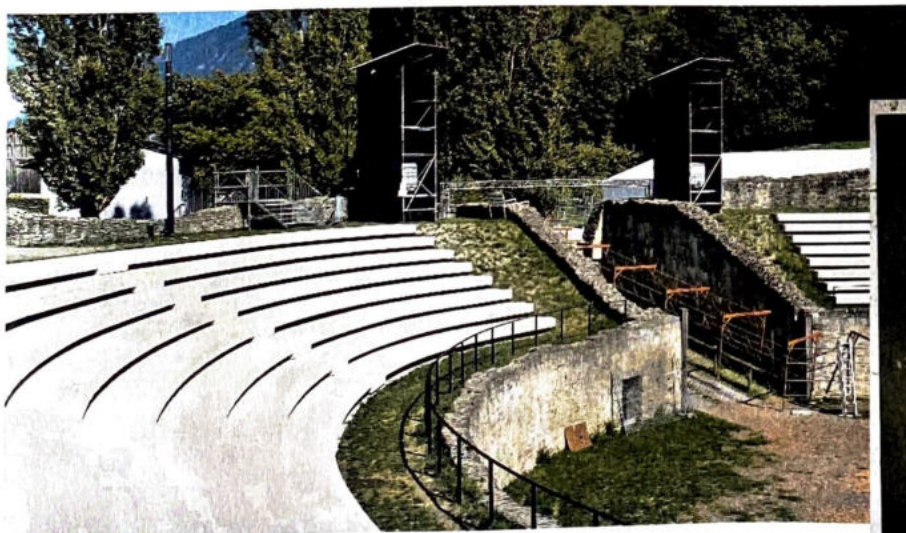
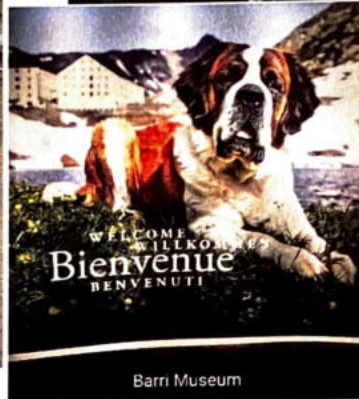


Besuch des Lac Souterrain in St. Léonard mit Bootsfahrt in den Höhlengrotten



Mittagessen in der Fondation Barry, dann Besuch im Barry-Museum





Ulrich Jost

C É S A R
100-44 AVANT J. - C.

ÉMINENT HOMME POLITIQUE ET GÉNÉRAL ROMAIN, JULES CÉSAR S'ILLUSTRA EN SOUMETTANT LA GAULE À LA LOI DE ROME. DANS SON OUVRAGE « DE BELLO GALLICO » IL MENTIONNE POUR LA PREMIÈRE FOIS LA PRÉSENCE DU BOURG INDIGÈNE D'OCTODURVS DANS LA PLAINE DE MARTIGNY OÙ EN 57 AVANT J. - C. SA XII^E LÉGION SUBIT UN SÉRIEUX RÉVERS. CÉSAR L'AVAIT ENVOYÉE POUR S'ASSURER DU CONTRÔLE DU COL DU GD-ST-BERNARD (SYMMVS POENINVS) QUI SERA CONSACRÉ PLUS TARD À JUPITER, PASSAGE DONT L'IMPORTANCE STRATÉGIQUE NE LUI AVAIT PAS ÉCHAPPÉ

**Einwohnergemeinde 4933 Rütshelen****Gemeindeverwaltung****Dorf 41**Telefon 062 922 79 21, www.ruetschelen.ch/Fax 062 923 99 37, gemeinde@ruetschelen.ch

100 Jahre Wasserversorgung Rütshelen

Wasser ist unser bedeutendstes Lebensmittel. In unserer Gesellschaft wäre ein Leben ohne zuverlässige Versorgung mit Trink- und Brauchwasser nicht denkbar. Zusätzlich erbringt die Wasserversorgung den notwendigen Zugang zum Löschwasser, um den Brandschutz der Gebäude sicherzustellen.

Unsere allgemeine Wasserversorgung geht auf das Jahr 1922 zurück. Nach der ausserordentlichen Trockenperiode, um 1920 herum, wollte man ursprünglich gemeinsam mit der Gemeinde Lotzwil eine Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage realisieren. Der Vertrag kam dann doch nicht zustande.

Die Gemeindeversammlung beschliesst am 15. September 1921, die Wasserversorgung und die Hydrantenanlage einzuführen. So realisierte Rütshelen im Jahr 1922 im Alleingang, für rund 150'000 Franken, eine eigene Versorgung. Die Arbeiten hierfür brachten Verdienst in die Gemeinde und wehrten dem Elend der damaligen vielen Arbeitslosen im Dorf. Die Finanzierung erfolgte teilweise mit Subventionen und Beiträgen. Mit Lotzwil konnte ein Wasserlieferabkommen getroffen werden.

Es wurden einige Quellen im Bereich Buechwald und Waldhus neu gefasst und dem neu gebauten Reservoir im Bereich Höchrain zugeleitet. Der Bau der Hydrantenleitung führt durch das Dorf und später zum Ortsteil Berg. Die Quellfassungen bestehen aus insgesamt 13 Fassungen und 4 Brunnstuben.

In den 1980er Jahren wurden die Quellfassungen inkl. Brunnstuben erneuert sowie eine UV-Entkeimungsanlage installiert. Da das alte Reservoir sanierungsbedürftig und ungenügend war, baute man am gleichen Standort eine neue, leistungsfähigere Reservoiranlage mit 300 m³ Brauchreserve und 200 m³ Löschreserve. Die Anlage wurde 2001 in Betrieb genommen und kostete rund 775'000 Franken. Dabei wurden zwei runde Kammern in Elementbauweise mit einem vorgebauten Schieberhaus erstellt, hier sind sämtliche Rohrinstallationen untergebracht sind.



Das Leitungsnetz weist folgende Struktur auf:

Leitungsfunktion	Länge in m	Anteil %
Quellleitungen	1'845	26.3 %
Transportleitungen	435	6.2 %
Hauptleitungen	2'346	33.4 %
Versorgungsleitungen	2'400	34.1 %
Summen	7'026	100 %

Notversorgung

Im Jahr 2009 verfügt der Kanton Bern, dass jede Gemeinde eine Notwasserversorgung zu installieren habe. Im Jahre 2014 wurde die Verbindungsleitung WUL von Lotzwil nach Rütschelen gebaut. Die Pumpstation und Apparate befinden sich im Gebäude der Schnitzelheizung Berg.

Hydrantennetz

Wir als Wasserversorger bewirtschaften die Hydranten als Teil der zentralen Löschwasserversorgung. Sie ermöglichen der Feuerwehr, aber auch öffentlichen und privaten Nutzern, (z. B. Strassenreinigungsfirmen oder auch für Zeltfestveranstaltungen) die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz (Sammelwasserversorgung).

Zusätzlich dienen Hydranten der Wartung unserer Leitungen: zum Spülen, zum Entlüften oder zum Entspannen (Druck ablassen). Beim Ausfall eines Leitungsabschnittes sind sie dafür gedacht, Notverbindungen mit Schläuchen herzustellen.

Wie ist die Wasserversorgung organisiert?

Die öffentliche Wasserversorgung der Einwohnergemeinde ist als Gemeindebetrieb organisiert und untersteht als solcher dem Gemeinderat als rechtliches Führungsorgan. Die Geschäfte der Wasserversorgung werden durch die Kommission Ver- und Entsorgung vorberaten.

Die Anlagen werden durch den Brunnenmeister im Nebenamt betreut. Er hat ein umfassendes Tätigkeitsfeld, sein Aufgabenbereich ist im Qualitätssicherungsdossier «Selbstkontrolle in der Trinkwasserversorgung» genau festgelegt und unterliegt strengen Kontrollen.

Sämtliche Anlagen und Leitungen der öffentlichen Wasserversorgung Rütshelen befinden sich im Besitz der Einwohnergemeinde.

Für den Schutz der genutzten Wasservorkommen bestehen für sämtliche genutzten Quellwasser-Vorkommen rechtskräftige Schutzzonen.

Wasserqualität

Unserem Quellwasser wird eine vergleichsweise sehr gute chemische Qualität attestiert. Die lange Verweildauer im Boden bietet die Grundlage auch für die gute bakteriologische Qualität des Quellwassers. Wir sind stolz auf unser Rütsheler-Wasser und tragen ihm Sorge!

Generelle Wasserversorgungsplanung

Um die kapitalintensiven, langlebigen Anlagen der Wasserversorgung betreiben und in ihrem Wert erhalten zu können, braucht es eine stabile und langfristige Planung in Form eines Infrastrukturmanagements. Neben den alltäglichen Aufgaben für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen ist vor allem die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) das massgebende Arbeitsinstrument dazu. Er umfasst die strategische Planung, definiert die nötigen Massnahmen und legt deren Umsetzung zeitlich fest.

September 2022/Daniela Glutz

Quellen:

Generelle Wasserversorgungsplanung Gemeinde Rütshelen
Rütshelen – Ein Dorf und seine Geschichten, Walter Schneeberger
Foto Archiv Kommission Ver- und Entsorgung

**Dorfverein Rütshelen
Herbstaussstellung 2022 im
Dorfspycher**



mkr. *Michele Cesta*

Michele Cesta arbeitet und lebt seit vielen Jahren in Langenthal und ist vielbeschäftigter und sehr bekannter Keramiker.



Ali Shireen

Ali Shireen hat in Damaskus Kunst studiert und musste im Syrien-Krieg aus ihrer Heimat fliehen. Sie lebte einige Jahre in Langenthal und wohnt seit kurzem in St.Gallen. Ihre Lebensgeschichte begleitet sie in ihren Werken.

**Einladung für alle zur
Vernissage**
vom Freitag, 14. Oktober 2022

Öffnung Dorfspycher 19 h

**Beginn Vernissage im
Gemeindehaussaal** 20 h



Kennen Sie Thomas Aeschbacher, den bekannten Örgeli-Virtuosen? Ja? Genau dieser Thomas Aeschbacher wird die Vernissage musikalisch begleiten. Kommen Sie auch!

Im Anschluss gibt's wie immer einen feinen Apéro und Zeit zum Plaudern.

**Weitere Ausstellungsdaten mit
Bewirtung im Spycherbeizli:**

Sa 15. und 22. Okt. 15 – 20 h
So 16. und 23. Okt. 11 – 17 h



Alle Infos auch unter
www.dorfverein-ruetschelen.ch



Freilichtspiele Rütshelen

2022

August 2022 - Peter Dürrenmatt

Das Organisationskomitee der Freilichtspiele Rütshelen 2022, unter der Leitung des Präsidenten Ueli Iseli, und der Trägerverein Rütsheler Singlüt sagen DANKE, DANKE und nochmals DANKE.

Mit dem Abschluss der diesjährigen Freilicht-Theateraufführungen «Dällebach Kari» von Mitte August ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Die Theaterinszenierung und das großartige Bühnenbild, für beides unsere Regisseurin Madeleine Rickenbacher zuständig war, hat die regionale Kultur- und Theaterbevölkerung begeistert. Nach den ersten Aufführungen haben wir von der kostengünstigsten, wie auch von der ehrlichsten Werbung, der «Mund-zu-Mund-Werbung» profitiert. Die Reservationszahlen nahmen sprunghaft zu, bald waren alle Veranstaltungen ausverkauft. Wir haben vom Wetterglück profitiert, haben auf dem Flühli sehr sonnige und warme Sommerabende genossen. Die Aufführungen und der umfangreiche Abbau der Infrastruktur verliefen reibungslos und blieben zum Glück unfallfrei. Unsere Besucherinnen und Besucher schwärmten vom liebevollen Ambiente, der genussvollen Gastronomie und nicht zuletzt von der einladenden BAR im Chalet. Die eindrücklichsten Komplimente erhielten wir jedoch für die Leistungen aller Schauspielerinnen und Schauspieler, im Speziellen jedoch von der Hauptrolle, welche Ruedi Zurflüh mit viel Einfühlungsvermögen grossartig gespielt, nein gelebt hat.

Der Bevölkerung, den Dorfvereinen und allen beteiligten Personen gelten unser grosser Dank und ein grosses Kompliment für den wertvollen Einsatz. Die Solidarität und das gemeinsame Miteinander haben uns tief beeindruckt, viele Kontakte sind neu entstanden, die Leute sind auf dem Flühli aufeinander zugegangen, haben miteinander gearbeitet und zusammen gefestigt. Die Freilichtspiele Rütshelen 2022 bleiben uns allen in bester Erinnerung.

Auskünfte zur Medienmitteilung erhalten Sie gerne von

- Peter Dürrenmatt, Präsident Rütsheler Singlüt, OK-Sponsoring & Kommunikation, per Mail duerrenmatt@anzeigeroberaargau.ch per Telefon 062 922 65 55 G
- Ulrich Iseli, OK-Präsident, Telefon 079 / 644 79 16



Gemeinde stellt eigenen Fahrdienst auf die Beine

Der Frauenverein und die Gemeinde Rütshelen bieten seit diesem Jahr einen eigenen Fahrdienst an. Die Initiantinnen können auf breite Unterstützung zählen.

Irmgard Bayard

«Im Januar hatten wir bereits elf Einsätze, im Februar sind bereits mehr gebucht» freut sich Lina Kurth beim Gespräch Mitte Januar. Die Hauswartin des Gemeindehauses ist, zusammen mit Vreni Hasler und Heidi Kohler, eine der Organisatorinnen des neuen Angebotes in der Gemeinde Rütshelen. Der Grund für den Aufbau eines eigenen Fahrdienstes war die Unzufriedenheit mit den Änderungen beim Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). «Bisher konnten wir die Pauschale von 8 Franken direkt mit den Klienten abrechnen. Seit der Kantonalisierung des SRK müssen diese das Geld einbezahlen», erklärt Vreni Hasler ein negatives Beispiel, welches zum Aufbau des eigenen Dienstes führten. «Einige der Leute sind alt und haben keinen Zugang zum Internet. Also mussten wir sie dazu noch zur Post fahren. Das ist doch unsinnig», enerviert sich die 77-Jährige, die seit ihrer Pensionierung schon etwa zehn Jahre als SRK-Fahrerin im Einsatz war.

Neu werden die Fahrten des SRK für den Oberaargau von Langenthal aus via App koordiniert, statt wie bis anhin über Partner vor Ort. Die Kosten je gefahrene Kilometer wurden von 80 Rappen auf einen Franken erhöht. Alles Umstände, die bei einigen Fahrerinnen und Fahrern nicht gut ankommen. Denn die Rütsceler sind nicht die einzigen, die sich selbstständig gemacht haben. Im Bipperamt bietet ebenfalls ein neuer Fahrdienst dem SRK die Stirn.

Trägerschaft Gemeinde und Frauenverein

Doch zurück nach Rütshelen. «Aus vielen Gesprächen im Dorf haben wir gemerkt, dass einige Fahrerinnen und Fahrer mit der Umstrukturierung beim SRK nicht

glücklich sind und die Bevölkerung das Projekt eines eigenen Fahrdienstes unterstützen würde.» Also nahm sich 2021 eine Arbeitsgruppe dem Thema Fahrdienst an. «Die Gemeinde bot unkompliziert Hand», sagt Lina Kurth. Zusammen bildet sie denn auch mit dem örtlichen Frauenverein die Trägerschaft. Die Gemeinde bezahlt die Versicherung für die Fahrerinnen und Fahrer, der Frauenverein kaufte ein Handy und übernimmt die Abokosten. Dafür verzichtet sie künftig auf die Unterstützung des SRK-Fahrdienstes.

Ende Jahr wurden mit einem Flugblatt in alle Haushaltungen Fahrerinnen und Fahrer gesucht. «Elf Interessierte haben sich gemeldet», freut sich Vreni Hasler. Davon zwei Bisherige. «Ich war erstaunt und erfreut, dass sich nicht nur Pensionierte, sondern auch junge Menschen meldeten.» So sei jemand vom Rettungsdienst und jemand von der Pflege dabei, mit unregelmässigen Arbeitszeiten und deshalb flexibel. Mit potentiellen Fahrerinnen und Fahrern, die über ein eigenes Auto verfügen müssen, werden Gespräche geführt. Zudem erhalten sie ein Dossier mit Tipps, Verhaltensregeln, Hinweis auf die Schweigepflicht, einer Karte für Behindertenparkplätze und so weiter. Die Fahrgäste bezahlen die Dienstleister bar. Spezielle Kurse sind keine nötig, hingegen kann sich Lina Kurth als ehemalige Ausbilderin beim Samariterbund sehr gut vorstellen, dass sie später Weiterbildungen und Supervisionen anbietet.

Handynummer und Whatsapp-Gruppe

Die Nummer der Einsatzleiter wurde der Dorfbevölkerung mitgeteilt und ist auf der Homepage aufgeführt. Die Anrufe gelangen auf das Handy, welches sich bei Lina Kurth befindet. «Zudem sind wir per Whatsapp-Gruppe verbunden», so die 60-Jährige. Dort gibt sie den Termin in die Runde. Wer Zeit hat, meldet sich und sie vergibt die Aufträge. Bereits bekannte Wiederholungstermine, zum Beispiel beim Arzt, werden im Voraus vergeben. Etwas, was beim SRK offenbar nicht mehr möglich war.

Mehr als nur ein Fahrdienst

Gerade in einem Dorf ohne Laden und öffentlichen Verkehr seien die Menschen auf einen unkomplizierten Fahrdienst angewiesen, sind sich die drei Frauen einig. «Denn nach einem Besuch beim Arzt begleiten wir die Leute schon mal zum Einkaufen oder gehen mit ihnen einen Kaffee trinken», sagt Heidi Kohler. Das sei mit der neuen Abrechnung durch das SRK ebenfalls kaum mehr möglich gewesen, so die 52-jährige Hausfrau, Imkerin und Teilzeitköchin.

Mehrheit beim SRK sei zufrieden

Und was sagt das Schweizerische Rote Kreuz dazu? «Ich weiss, dass Gemeinden und Private eigene Fahrdienste auf die Beine stellen», sagte Philippe Daucourt, Leiter Abteilung Entlastung beim SRK. «Grundsätzlich haben wir nichts dagegen, weisen jedoch darauf hin, dass unsere Freiwilligen Vollkasko versichert sind, die Spesen vergütet erhalten und Kurse absolvieren können.» Dass es mit der App komplizierter geworden sei, lässt er als Argument nicht gelten. «Die grosse Mehrheit findet dieses System besser.» Auch sei der Halt bei einem Laden auf der Rückfahrt vom Arzt auch beim SRK möglich, erklärt er darauf angesprochen. Er gibt zwar zu, dass einige Fahrerinnen und Fahrer abgesprungen seien. «Aber dank der Modernisierung durch die App sind auch neue dazugekommen.» Er glaubt auch nicht, dass sich immer mehr private Fahrdienste bilden werden. Im Gegenteil. «Vor vier oder fünf Jahren hat eine Gemeinde im Mittelland diesen Versuch nach zwei Jahren abgebrochen und ist zum SRK zurückgekehrt.»

Ob der gemeindeeigene Fahrdienst in Rüttschelen Bestand haben wird, zeigt sich in den nächsten Jahren. Die drei Frauen sind jedenfalls davon überzeugt. Und wie sagte doch Gemeindepräsident Stefan Herrmann, als das Projekt anlässlich der Gemeindeversammlung kurz vorgestellt wurde: «Das macht Rüttschelen aus. Wir helfen einander.»

Gut zu wissen: Der Fahrdienst der Gemeinde Rüttschelen ist unter der Nummer 076 297 27 43 erreichbar.



Bildlegende: Die Initiantinnen des neuen Angebotes (von links) Vreni Hasler, Heidi Kohler und Lina Kurth. Foto: Irmgard Bayard



holzhandwerk

AKU

renovations- und schreinerarbeiten

kurth andreas
lotzwilstr. 21
4933 rüttschelen

062 923 27 22
079 258 90 80



– Malerarbeiten – Gipserarbeiten
– Umbau + Renovationen

Peter Mathys, Malergeschäft

Birkenweg 9, 4933 Rüttschelen

Tel. 079 202 88 60, mathys18@bluewin.ch

Doppelaufstieg der Hornusser

Die jahrelange Nachwuchsförderung hat sich ausbezahlt und wir konnten mit beiden Mannschaften einen Aufstieg feiern.

Im Frühling 2022 konnten wir nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder eine «normale» Schweizermeisterschaft bestreiten. Die Ziele waren klar: Beide Mannschaften sollten den Ligaerhalt schaffen, die A-Mannschaft mit Tendenz zum Aufstieg.

Vorgängig war es allerdings schwierig zu sagen, was in den zwei Jahren ohne Meisterschaft bei den Gegnern passiert war. Somit gab es nur eine Möglichkeit: Spiel für Spiel zu nehmen.

Auch war nicht klar, wie unsere doch jungen Mannschaften (Durchschnittsalter der Aktiven liegt in beiden Mannschaften unter 30 Jahren!) mit dem Druck umgehen können.

A-Mannschaft steigt von der 1. Liga in die NLB auf

Schon zu Beginn der Meisterschaft stellten wir fest, dass sich unser Training ausbezahlt hat und wir wohl zu den stärkeren Mannschaften in der Gruppe 1 der 1. Liga gehören. Somit war für alle klar, da liegt etwas in der Luft. Plötzlich war eine ganz neue Dynamik in der Mannschaft, was leider auch dazu führte, dass wir etwas zu viel wollten und bei einzelnen Spielen nicht mehr viel funktionierte, weder am Bock noch im Ries. Aber wer gewinnen will, muss auch lernen zu verlieren. Somit war klar: Spiel abhaken und weiter geht's. Da auch unsere Konkurrenten um den Aufstieg plötzlich patzten, reisten wir in der zweitletzten Meisterschaftsrunde zum Führenden Wäseli B, welches nicht aufsteigen durfte, mit dem Ziel: «kene lo gheie u mir si dobe». Bereits auf dem Weg war klar, dass wir den Aufstieg geschafft haben, da unser letzter Konkurrent bereits zu Spielbeginn eine Nummer hinnehmen musste und wir somit uneinholbar waren. So konnten wir dieses Spiel ohne Druck geniessen und gemeinsam mit Wäseli B feiern. Wir den Aufstieg und sie den Sieg in der Meisterschaft in unserer Gruppe.



B-Mannschaft steigt von der 3. Liga in die 2. Liga auf

Der Start in die Meisterschaft gelang nicht ideal und wir mussten uns im ersten Spiel gegen Burgdorf gleich drei Nummern schreiben lassen. Glücklicherweise konnten wir uns in den folgenden Spielen steigern und es blieb das Spiel mit den meisten Nummern. Gleich bei vier der neun Spiele durften wir uns die 0 Nr. schreiben lassen und konnten somit wichtige Rangpunkte sammeln. Am Bock gehörten wir nicht zu den Besten unserer Gruppe, konnten an einem guten Tag allerdings mithalten.

Im letzten Meisterschaftsspiel Ende Juni konnten wir erneut vier Punkte sichern. Zu diesem Zeitpunkt hatten noch nicht alle Mannschaften ihr letztes Spiel bestritten und uns wurde klar, dass rechnerisch ein 2. Rang und somit ein Aufstieg möglich war. Am 2. Juli wurde unser Konkurrent noch ausgebremst und wir durften den zweiten Aufstieg feiern.

Nachwuchs

Auch aus dem Nachwuchsbereich dürfen wir Erfreuliches berichten. Wir starteten im Frühling mit vier Nachwuchshornussern in die Meisterschaft, zusammen in einem Team mit Thörigen. Mit dem vierten Schlussrang wurde das Podest knapp verpasst. Bei den Einzelschlägern wurde Luan Berchtold ebenfalls unglücklicher Vierter. Jenzer Ramon musste in der Stufe 3 im letzten Spiel die Führung abgeben und wurde Zweiter.

Wir durften im Verlaufe der Meisterschaft weitere Spieler melden und waren selbst freudig überrascht, dass aus vier plötzlich elf wurden. Von den «Neuen» sind auch solche dabei, welche nur noch dieses Jahr beim Nachwuchs mittun dürfen. Sie durften allerdings schon ihre ersten Einsätze bei den Aktiven machen und konnten sich gut integrieren.

In diesem Sinne: Es ist nie zu spät ein Hornusser zu werden! Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.



Verabschiedung unserer Dirigentin Anita Steiner-Thaler

Die Rütsheler Singlüt haben sich am Donnerstag, 30. Juni 2022, von ihrer langjährigen Dirigentin Anita Steiner-Thaler verabschiedet.

Käthi Jost, als ehemalige Präsidentin des Chors, hielt die berührende Abschiedsrede; darin blickte Käthi auf die 14-jährige Zusammenarbeit mit Anita zurück.



Während dieser Zeit hat uns Anita zwischen 500- und 600-mal bei Proben oder Auftritten dirigiert. Anita hat immer wieder Mut bewiesen, mit dem Chor etwas auszuprobieren. Sei dies bei der Form des Auftritts, wo sie sich nicht gescheut hat, mit uns Choreografien einzustudieren oder bei der Lieder-, resp. Stückwahl. Beim Entscheid, ein südamerikanisches Oratorium "Movimiento del Mundo" (in Spanisch und Quechua) mit uns einzustudieren, war dies noch gar nicht fertig komponiert!



Unvergessen für uns alle werden die 12 Kirchenkonzerte und diversen sehr erfolgreichen Gesangsfeste bleiben.



Der letzte offizielle Auftritt mit Anita als Dirigentin fand am 19. Mai dieses Jahres anlässlich der GALA in Langenthal statt.



Für all die gemeinsamen Jahre bedanken sich die Rütsheler Singlüt ganz herzlich bei Anita Steiner-Thaler. Wir wünschen ihr und ihrer Familie von Herzen alles Gute!



Frauenverein Rütschelen Dorfadventskalender 2022

mkr. Weihnachten naht, ob wir wollen oder nicht. Es wird dunkler und kälter, das Leben findet wieder in den eigenen vier Wänden statt.

Damit wir uns auch in dieser Zeit nicht aus den Augen verlieren und miteinander einen Schwatz abhalten können, ob draussen am Feuer, in der Scheune, der Garage oder der Küche, im Wald oder auf der Quartierstrasse, wollen wir den Dorfadventskalender aufrechterhalten und füllen natürlich! Auch Reservationen ohne Bewirtung nehmen wir sehr gerne entgegen. Werden Sie Teil dieses besinnlichen und zusammenführenden Anlasses und reservieren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin in der Adventszeit vom 1. – 24. Dezember 2022.

Reservationen und Auskünfte erhalten Sie ab sofort bei:

Wälchli Judith

062 922 11 86 oder 079 771 04 08

Kammermann Margrit

062 922 01 03 oder 079 407 03 83

per E-Mail:

margrit.kammermann1@bluewin.ch

Wir freuen uns auf ein Dorf voller Licht und Wärme!



DIE Beraterbank im Oberaargau.

Reto Erdin

Leiter Region Mitte
und Geschäftsstelle
Herzogenbuchsee

062 956 06 66
bankoberaargau.ch



**Gemeinsam
Mehrwert
schaffen.**



Clientis
Bank Oberaargau

Love and Peace Openair Rütshelen

Im 17ni vom 23./24./25. Juni 2022

Das dritte Love and Peace Openair in Rütshelen konnte trotz Wetterkapriolen eine sehr positive Bilanz verzeichnen. An allen drei Abenden herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Die angereisten Bands konnten mit einer Vielfalt an Musikstilen das zahlreich erschienene Publikum in ihren Bann reissen und sie zum Feiern und Tanzen motivieren. Wir erlebten durchgehend eine entspannte und friedliche Atmosphäre und Jung und Alt liessen sich mit feinem Essen und Trinken verwöhnen. Unser Dank gilt allen Beteiligten, den Organisatoren, Musikern, Helfern, Besuchern und nicht zuletzt den Landanstössern, für ihr entgegengebrachtes Verständnis.

Der Vorstand des Vereins Rütsheler 17ni, Musik und Kultur



Sägesser + Co
Motorgeräte



Beundenrain 21, 4932 Lotzwil
 Tel. + Fax 062 922 95 32
 info@saemo.ch, www.sägesser-motorgeräte.ch



**Holzbau
Schübi**

Schübi bringt's und Holz...

Beat Schüpbach . Waldhaus 71A . 4933 Rütshelen
Telefon: 079 550 06 26 . www.holzbau-schuebi.ch

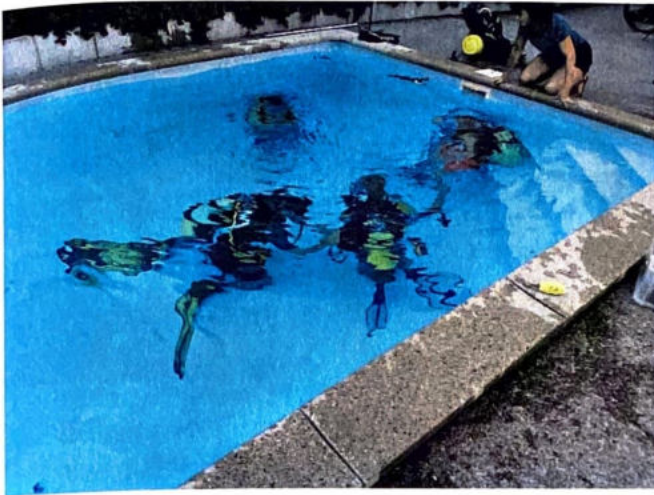
DIPL. ELEKTROINSTALLATEUR

BOLLIGER
ELEKTROTECHNIK_{GMBH}

Bolliger Elektrotechnik GmbH
Melchnastr. 20, 4924 Obersteckholz
062 923 55 33
info@bolliger-et.ch
www.bolliger-et.ch

Ferienstpass Sommer 2022







Die Elterngruppe und die Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei ALLEN, die die tollen Ideen verwirklichen halfen und für die unseren Kindern geschenkte Zeit. Es waren Erlebnisse und Erfahrungen, welche die Kids nie vergessen werden.



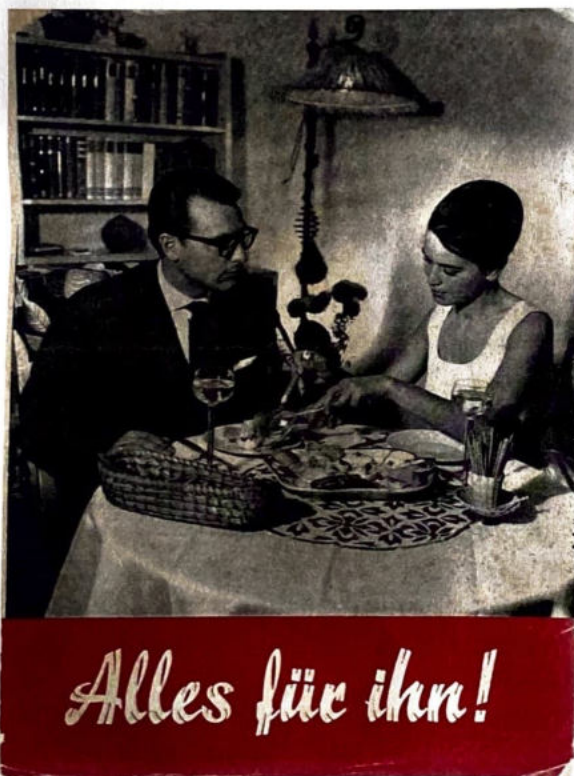
Ein besonderer Dank geht an den Frauenverein Rütchelen, der den Ferienspass jedes Jahr mit einem namhaften Betrag unterstützt.

Alt und neu

Beim Stöbern in einer Brockenstube bin ich auf dieses Rezeptbuch aus dem Jahre 1961 gestossen. Der Titel «Alles für ihn!» lässt nicht gleich auf ein Rezeptbuch schliessen. Das Inhaltsverzeichnis schafft aber Klarheit. Mit Kapiteln wie «Frühstück wie er's gerne mag» werden junge Hausfrauen mit Tipps und Tricks rund um den Haushalt unterstützt.

Heute – 60 Jahre später – ist es sehr unterhaltsam, dieses Buch durchzublättern. Viele Tipps lassen mich laut lachen und ungläubig den Kopf schütteln. Ich bin sehr froh, dass mein Mann sein Essen selber schneiden kann (im Gegensatz zum Herrn auf der Titelseite) und zwischendurch auch für uns kocht. Ich freue mich darauf, diese einfachen Rezepte auszuprobieren. Hoffen wir, dass es meinem Ehemann dann auch schmeckt.

Renate Kunz



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
KAPITEL I: Gesünder kochen — gesünder leben	11
Vom Umgang mit Vitaminen, Proteinen und Kalorien	
KAPITEL II: Das ABC der Küche — verständlich gemacht	17
Kleine Lebensmittelkunde für junge Hausfrauen	
KAPITEL III: Das schmeckt Ihm vom Frühling bis zum Winter	32
Bunte Menüs für jede Jahreszeit	
KAPITEL IV: Frühstück wie er's gerne mag	84
Praktische Winke rund um den Frühstückstisch	
KAPITEL V: Das festliche Jahr in der Küche	93
Festliche Speisen im Kreislauf des Jahres	
KAPITEL VI: Kulinarische Feierstunden zu zweit	139
Vorschläge für kleine und große Ehefeste	
KAPITEL VII: Der süsse Mann und seine Wünsche	145
Süssspeisen nach Wahl für alle Gelegenheiten	
KAPITEL VIII: Zaubereien mit Alkohol	162
Drinks und Getränke für jeden Geschmack	

**Russ
BAU - SERVICE**

Dipl. Maurer-Polier

- Um- und Anbau
- Renovierungen
- Sanierung/Reparatur Kanalisationsleitungen
- Baggerarbeiten
- Gartenmauern

079 647 75 67 • Spiegelberg 18 • 4933 Rütscelen
info@russbau.ch, www.russbau.ch

**ELEKTRO
KÖHLER**

Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

«Tschärbis»

Dieser Krimi wurde von Willy Wälchli anlässlich einer traditionellen «Altmännerzusammenkunft» verfasst.

Lesen Sie den 2. Teil des Fortsetzungskrimis:

Di drei Rähhäudeler si duuch und ratlos um ä buschig Tannegibu umegstange. Vom Tote hei nume d Bei u e Arm füregluegt. Chrydewiss u schlottrig hei si eso uf e Gmeindspräsident gwartet. Der aut Born het ordeli gchychet, wo är di Bscherig i Ougeschyn gnoh het. «Das isch e ganz strubi Sach. Do wot i nüt säge und uf em Platz scho gar nüt entscheide. Mir wei nis d'Finger nid verbrönne. Do muess d'Obrigkeit häre. Hausi, spring abe zum Poschthauter. Är söu em Statthauter Bscheid gäh u ne froge, was är meini, wie das söu wytergo». Dr Hänsu isch mit länge Bei abe is Dorf. Ufregt het är em Poschthans verzeut was passiert isch. «Bir Woufgruebe isch eine unger üsi Tanne cho. De Vater meint, dä sig meh oder weniger tod. Du söusch das am Statthauter säge». Der Poschti het sech d'Krawatte zwäggrückt, Tschüepä vom blaue Tschoope abbutzt und de difig afo kurble. «S'Amt bitteschön, u de dä Statthauter, we dir weit so guet sy» verlangt är churz, mutz. Woner am Hans Grossebacher aus verzöut gha het, het dä nid lang überleit u gseit: «I chume grad säuber! Es söu üs öpper bim Bahnhöfli cho reiche.» «Nid uf Lotzu, Herr Statthauter, fahrit bis uf Madiswil. Vo dort us isch es nöcher» präzisiert dr Poschti. Dr Hänsu isch wieder s Hübeli uf u het em Gmeindspräsident Bscheid gä. Dä het sofort de Schriiber, de Fürwehrkommandant und de Dorfpolizier ufbotte. Är het unbedingt wöue, dass aus bereit isch, we dr Statthauter mit syne Lüt ytrifft.

Nach em Mittag isch dr Grossebacher zäme mit em Kanzlischt Iseli und am Fäudweibu Boumgartner, am Poschtechef vor Kantonspolizei Langetau, z'Madis

acho. Dort het se der Minder Kari mit am Bregg empfangen. Lützu aagleit, wie haut Büromönsche so sy, si si haub erfrore uf der Bisig aacho. D'Büuri het se bereits mit em Schnapsgutter empfangen. Si hei de am Birewasser ou fräfelu zuegsproche, bsungers der Statthauter. «Mir sötte wyter, Herr Statthauter» mahnet der Iseli gäng ume. Am Statthauter hets weniger pressiert gha. Är het gäng guet gluegt, dass är am Iseli het chönne de Rügge zuechere. Eso het dä Nörgeler nid mitübercho, wie ihm d'Büuri vornoche gäng wieder ygschänkt het. Si isch stoutz gsy. Si het no nie im Läbe söttigi Honorigi uf dr Bisig dörfe bewirte. Wo sich aber ou dr Boumgartner, u nid nume der Iseli, gmäudet het, isch me de langsam wiederume ufbroche u gägem Flühli füre und am Bonsberg zue. D'Büuri het no Wulle- u Rossdechene ufglade. Am Kari het si no as gattligs Wänteli ygsteckt.

Dört, a der Site zur Brunnfassig ab, het die ganzi Obrigkeit die Sach vo aune Site, u döu sogar uf de Chnöi, beguetachtet. Nachhär het me längs und breits usgibig diskutiert. Gly wäre si sech eigentlich einig worde. Aber noeinisch het me die Situation genau unger d'Lupe gnoh. Voraum dr Boumgartner isch gäng und gäng wieder ums Züg umeglüfe. Är het ghoffet, irgend öppis z finge, wo chönnt häufe, de Toti z'identifiziere. Aber niene öppis Bruchbars. Uf em Wäg obe ä Zigarettestumpe, as Täfelipapiirli, ä Schuehnagu, ä lääri Schrotpatrone und ä goudigi Banderole vore Zigarre. «Die Banderole chönnt vilech no öppis Verwärtbars sy. Aus angere isch meh oder weniger Misch.» Trotdäm het är aui Fundstück i Sack gsteckt und isch wieder abe zu de Angere. «Hesch öppis gfunge?» frogt der Statthauter. «Überhaupt nüt Bruchbars», seit der Fäudweibu.

«I fasse zäme», foht der Statthauter a: «Das isch ä tragische u bedurleche Unfau. Do isch nüt meh z mache. Dä Vorfau cha me, aus das was er isch, polizeilich, juristisch und administrativ abhandle. Am Schluss bliibt de nume no d Schuld frog

z'kläre.» «D Schuld frog», das Wort isch für d Rähhäudeler gsy wie ne Stich is Härz. Au drei hei wider afo schlottere. Aber wäge der Chöuti isch das niemerem me ufgfaue.

«Nid so gleitig, nid so gleitig» ungerbricht de Fäudweibu Boumgartner erneut die offesichtlich Einigkeit. «Mir geit do öppis nid uf. Do stimmt einiges nid» sinniert är nachdänklech. «Was söu das ume wider sy, Boumgartner» frogt der Grossebacher ungeduldig. «Mach vo Läder, mir wei de öppe a d'Wermi.» «Auso, es isch eso» foht der Boumgartner a. «Weme dänkt - so isch das doch - es cha doch nid si - luegit doch einsch - das isch doch...» jetz bricht dr Boumgartner sys Gstaggu ab u seit lut und dütlech: «Mir mache das jetz ganz andersch. Iseli, chum u stang do häre.» Är nimmt de Schryber am Arm und stöut ne näbe Toti. Jetz steit är vor ne häre, macht sech läng u seit: «I wär jetz die Tanne, wo ungerueche chunt und du wärsch jetz dä Maa do am Bode. Hesch verstanget?» Dr Boumgartner het sech noeinisch gstreckt wie ne Güggu am Morge. De git är am Iseli e fräfelige Mupf. Dr Schryber macht äs Schrittlü nach hingere und flügt de, wie dr Gasser Liebu am letschte Lüdereschwinget, platt ufe Rügge. Är foht afo zable und flueche wie ne Bäsebinger. «Nid ufstoh! Nid ufreg! Iseli blyb bitte ä Momänt eso ligge» bättlet dr Boumgartner. «Was söu das Theater, Fäudweibu», pouteret dr Statthauter. Dr Boumgartner überleit noeinisch u foht de afo erkläre: «Dr Iseli isch jetzt auso vo dere Tanne erschlage worde. Wie ligt är do? Luegit guet! Ufem Rügge ligt är u de Gring obsi gägem Strössli zue. U wie ligt dä do?» Mit emene frogende Blick zeigt der Polizischt uf ä Toti. «Ufem Buuch u de Gri - äh - de Chopf meineni natürlech, nach abe gäg dr Brunnfassig. Ergo, isch es für mi klar. Dä Ma do isch nie und nimmer unger die Tanne cho. Dä isch entwäder vorhär scho do gläge, oder es het ne öpper i der Nacht do abgleit».

Jetz het plözlech niemer meh öppis gseit. Aui hei nume no grossi Ouge gmacht. Dr

Statthauter het ou ä Momänt gschtudiert u de nach eme Hüeschtle u zwöimou läär schlücke, lut u dütlech gseit: «Boumgartner, das isch exzellänt! Das isch perfekti Polizeiarbeit! Gratulation Fäudweibu! Manne, mir heis do ganz offesichtlech nid nume mit emene Fundort z'tüe, sondern sehr wahrschinlech sogar mit eme Tatort. Das wär de noeinisch es ganz anders Kaliber. Do muess so gleitig wie nume müglech d'Spuresicherig häre. Fürwehrkommandant, Polizier, sofort grossrümig absperre und sträng bewachä. I luge de wie das Verfahre söu wyter go. Aber hüt nümme».

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe....



WÄLCHLI
BÖDEN GMBH

Böden · Plissee · Insektenschutz · Kittfugen

Lotzwilstrasse 32 · 4933 Rütshelen
waelchli-boeden.ch · 076 461 42 89

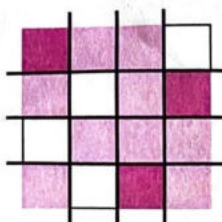


GIESSER AG

persönlich | professionell

Maler- und Gipsergeschäft
Dennliweg 35 4900 Langenthal
Tel. 062 922 72 47 www.giesser.ch info@giesser.ch

Heinz Schneeberger
Keramische Wand- und Bodenbeläge



Kohlplatzstrasse 32
4932 Lotzwil
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch

Cellokonzert bei tropischen Temperaturen am Bergwald

Am 3. Juli 2022 fand auf Initiative der seit 2018 in Rütshelen lebenden Cellistin Eva Röntz ein Benefizkonzert zu Gunsten des Dorfvereins statt. Das Projekt begann mit einem kleinen Schock, denn traurigerweise gab es am Abend vor dem Projektstart gleich drei kurzfristige, coronabedingte Absagen - von Marianne und Marie, zwei Cellistinnen aus Deutschland und von Charles, einem Cellisten aus Burgdorf. Eva musste also blitzartig umdisponieren, was ihr zum Glück gelang.

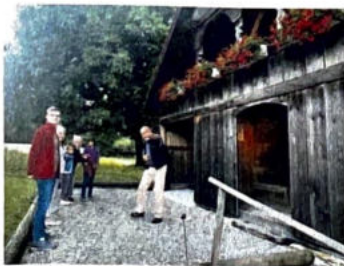
So konnten am 1. Juli in Rütshelen leider nur 6 Cellistinnen und 1 Cellist begrüsst werden - 5 aus Deutschland und 2 aus der Schweiz.

Am ersten Nachmittag wurde nach der Ankunft gleich konzentriert geprobt; es galt keine Zeit zu verlieren.



Erste Probe in unserem Haus

Nach einem feinen Znacht, vom „Koch“ Jürg Meyer serviert, und einer weiteren Abendprobe wurde die Gruppe von Ueli Jost im Dorfspycher willkommen geheissen und ein feiner Apéro offeriert.



Begrüssung vor dem Spycher

Die Gäste erfuhren bei leckerem Eis und einem guten Glas Weisswein für die Erwachsenen so einiges über den Spycher, den Umbau und die Rütsheler Vereine. Dafür nochmal herzlichen Dank, Ueli und Käthi!

Am nächsten Morgen ging es nach Lotzwil, wo wir im Gemeindehaus der Kirchgemeinde den ganzen Tag proben konnten. An dieser Stelle ein Dank an Sara Rickli, die mitgeholfen hat, dass wir im Nachbarort einen so geeigneten Proberaum zur Verfügung hatten.



Impressionen vom Probentag in Lotzwil

Die Hitze anfangs Juli war übrigens beträchtlich, aber wir kamen mit regelmässigen Pausen, leckerem Picknick auf der Wiese vor dem Haus und kalten Getränken gut zurecht. Mit dem Ziel des Konzerts vor Augen kamen wir gut vorwärts und freuten uns auf das abendliche Grillen im Garten.



Julia, Adriana und Isabel freuen sich aufs Konzert

Am Morgen des 3. Juli ging es nochmals nach Lotzwil zur Generalprobe. Nach einer kurzen Siesta hiess es dann schon: los zur Anspielprobe in der liebevoll und fröhlich-bunt hergerichteten Scheune von Familie Nyfeler am Bergwald.



Vorprobe in Nyfelters Scheune

Bei Temperaturen von deutlich über 30 Grad Celsius wurde von den InstrumentalistInnen - und auch von den Instrumenten - viel abverlangt; aber Konzentration und die Freude, dass überraschend viel Publikum den Weg zur „Konzertscheune“ gefunden hatte, liessen die Hitze vergessen.

Es waren mehr als 50 Gäste, Nachbarn, Freundinnen und Freunde, Angehörige der Musizierenden und weitere Gäste aus nah und fern gekommen.



Das Publikum hört und schaut aufmerksam zu

Das etwa 45 - minütige Programm mit Musik von Barock bis zu den Beatles bot abwechslungsreiche Werke für 2 Celli, Trio, Quartett und Quintett bis hin zum 7-köpfigen Celloensemble, in dem junge und junggebliebene Damen und ein Herr in wechselnden Besetzungen unter der Leitung von Eva Röntz musizierten. Die beiden mit 8 Jahren jüngsten Spielerinnen, Adriana und Philippa, hatten in Rütshelen gar ihren allerersten Auftritt mit dem Cello und das nach 7 bzw. 8 Monaten Unterricht. Der Stolz der beiden auf das Geleistete war nicht nur ihnen, sondern auch ihrer Lehrerin deutlich anzumerken.

Eva berichtete in kurzen Zwischenmoderationen Wissenswertes zu den Musikbeiträgen und gab auch Einblicke, was die speziellen Herausforderungen des Arbeitens mit einer solch heterogenen Gruppe angeht, bestehend aus schon recht erfahrenen und eben noch sehr unerfahrenen Musikerinnen: Alle lernen in jedem Fall sehr viel miteinander und das tolle Gefühl, ein gemeinsames Konzert bestritten zu haben, ist am Ende bereichernd für alle.



Beim letzten Stück musizieren wir zu siebt zusammen mit dem Publikum

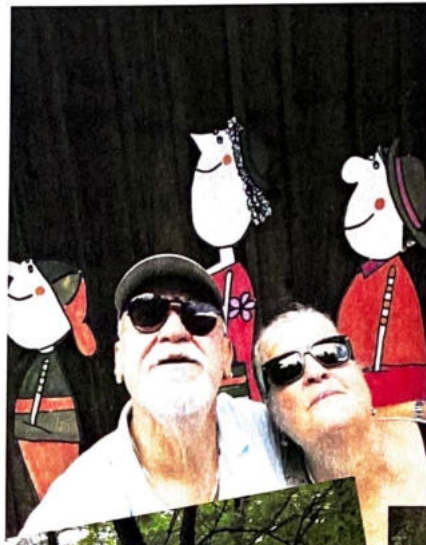
Das sah auch das lautstark applaudierende Publikum so, was nach dem gemeinsam gesungenen und vom Celloensemble begleiteten Abschlusslied „S'isch mir alles ei Ding“ fleissig spendete. Für den Dorfverein kamen rund 300 Franken zusammen, ein hübscher Batzen. Vielen Dank ans Publikum!

Im Anschluss lud Familie Nyfeler zusammen mit Eva und Jürg noch zum Apéro ein, wo sehr viele der Gäste noch erfrischende Getränke und leckere kleine Häppchen geniessen konnten. Bei angeregten Gesprächen und herrlichen Ausblicken in die schöne Rütsheler Umgebung konnte ein gelungener Nachmittag atmosphärisch schön ausklingen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Camille und Dani Nyfeler, die sich auf Anfrage sofort bereit erklärt hatten, Gastgeber für diesen besonderen Anlass zu sein.

Eva Röntz, Bergwaldweg 5

www.eva-roentz.com

„Kunst am Schlossberg“
Melchnau: Vergnüglicher
Rundgang zum Thema
„Horizonte“

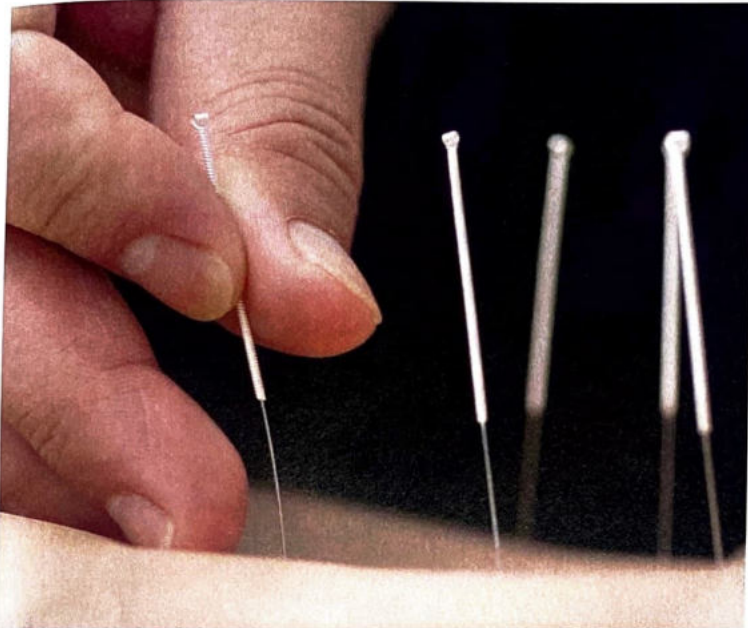




TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des
Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten
Therapeut/innen ergänzen
sich in ihren Spezialkompetenzen
und sind gerne für Sie da.
Seit 12 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Patienten erzählen

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.»

RL Jg. 59

Energiemangel, Verspannungen, Rückenschmerzen

«Als Mutter von zwei kleinen Kindern kann ich mir in hektischen Zeiten und bei Unpässlichkeiten keine Schonzeit leisten. Darum gehe ich regelmässig in die TCM-Behandlung. Nach jeder Behandlung fühle ich mich körperlich und psychisch besser. Ich möchte deshalb TCM nicht mehr missen.»

LI Jg. 85

Schlafstörungen, Depression, Rückenschmerzen

«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.»

M. Jg. 70

Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

R. Jg. 41

Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen

Langjährige Beschwerden: vorher täglich/wöchentlich starke Medikamente, durch TCM allgemeines Wohlbefinden viel besser und nur noch ein paar Mal im Jahr starke Migräne. - «Unsere Therapeutin geht sehr gut auf die Patienten ein, auch wenn mal andere Beschwerden dazu kommen, deshalb gehen wir regelmässig in die TCM-Praxis, nach der Behandlung fühlen wir uns immer gut. Wir hätten nicht gedacht, dass mit Akupunktur so viel Positives erreicht werden kann. Wir bekamen eine Empfehlung von einer Kollegin, darum empfehlen auch wir allen, die gesundheitliche Probleme haben und mit der Schulmedizin nicht weiterkommen, es doch mal mit Akupunktur zu probieren.»

U/F Jg. 57/93

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung 08.00 – 12.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch

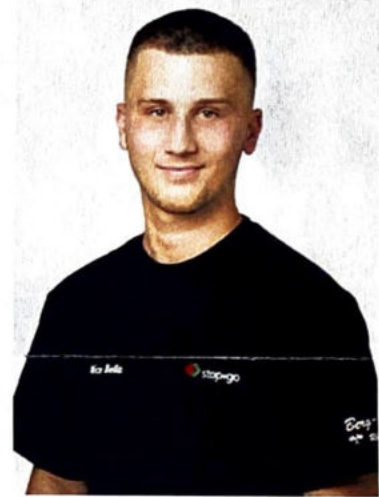
Agenda

- 24.09.22 - Herbstferien
16.10.22
- 14.10.22 Vernissage Spycher / Gem.saal
- 15./16.10. Ausstellung Spycher
22./23.10.
- 15.10.22 Fondue- und Racletteabend
Singlüt
- 31.10.22 Häckseldienst
- 11./12.11. Lottomatch Hornusser
- 18./19.11. Kirchenkonzert Singlüt + MGR
- 19.11.22 Deckkästeverkauf
- 26.11.22 Suppentag mit Märli
Frauenverein
- 28.11.22 Burgerversammlung
- 30.11.22 Redaktionsschluss Rütsceler
- 03.12.22 Gemeindeversammlung
- 04.12.22 Adventsfenster Dorfverein
- 13.12.22 Adventsfenster MGR
- 15.12.22 Adventsfenster Singlüt
- 17.12.22 Weihnachtsbaumverkauf Burger

Herzlichen Dank für Ihren Zustupf!

Hat Ihnen der Rütsceler gefallen? Dann unterstützen Sie doch den Dorfverein und damit auch diese unabhängige Zeitung mit einem **freiwilligen Unkostenbeitrag von rund 20 Franken**. Besten Dank.

Erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfung



Wir gratulieren unserem Lernenden Nico Bellasi zu seiner erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Automobil-Fachmann EFZ und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute.

Team Berg-Garage Rütscelen

Impressum

Redaktion: Petra Erdin-Jost
Chiara Jost
Renate Kunz-Jost
Selina Schütz

Druck: Greub + Fuhrer GmbH,
Lotzwil

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss Nr. 91: 30. November 2022

Beiträge an: ruetscheler@gmx



**Verkauf von Neu- und Occasionswagen
Wartung und Reparaturen aller Marken**

Telefon und Fax 062 922 71 16
Natel 079 204 80 50

Berg Garage
Bergwaldweg 2
4933 Rütscelen